

Haus-Post



Betreutes Wohnen

- 6 weitere Wohnungen
ab März 2017

Quelle: photocase.

 **SeniorenZentrum** 
Hanns-Joachim-Haus

Wir beraten Sie gerne umfassend und unverbindlich über Konzept und Kosten des Betreuten Wohnens im Hanns-Joachim-Haus.

Ihre Ansprechpartnerin:

Ingrid Bergmann
Einrichtungsleitung
o 68 05 - 201-0
i.bergmann@hjh-seniorenzentrum.de

- Die Wohnungen sind 46 oder 71 Quadratmeter groß und verfügen über ein Bad, das mit barrierefreier Dusche und WC ausgestattet ist.

- Anbindung an das SeniorenHaus und damit die Möglichkeit der Teilnahme an Veranstaltungen.

- Das Haus liegt ca. 400 Meter vom Ortskern Kleinblittersdorf entfernt- dieser ist mit der Saarbahn verkehrstechnisch optimal angebunden.



Februar 2017

Lasst uns froh und
munter sein

Rückblick auf die
Weihnachtszeit

Neues aus dem
Konvent

Vorwort der Pflegedienstleitung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leser,



der 14. Februar ist der Valentinstag, ein Fest, das besonders in den angelsächsischen Ländern als Tag der Liebenden gefeiert wird. Ursprünglich gedachte man an diesem Tag, dem italienischen Bischofs Valentin von Terni, der im 3. Jahrhundert als christlicher Märtyrer starb. Er hatte kaiserliche Soldaten, die damals unverheiratet bleiben mussten, verbotswidrig getraut und die Paare mit Blumen aus seinem Garten beschenkt. Für dieses Vergehen wurde er am 14. Februar 269 hingerichtet.

Seit dem 15. Jahrhundert war es in England Brauch, dass sich am Vorabend dieses Tages oder am Tag selbst durch Auslosung Paare bildeten, die sich dann hübsch verzierte und oft mit Gedichten beschriftete Karten als Liebesbotschaften schenkten.

Bald erweiterte sich diese Tradition auch um das Verschenken von Blumen und Süßwaren oder anderen Aufmerksamkeiten.

Überlegen Sie doch mal, wen Sie besonders schätzen und bedenken Sie ihn oder sie mit einer kleinen Aufmerksamkeit oder Zeit.

Freude bereiten beruht auf Gegenseitigkeit. Wie man seinen Dank am besten ausdrückt, muss jeder selbst herausfinden, ein gemeinsames Essen, ein Spaziergang, ein Kinobesuch oder ein selbstgestaltete Karte. Gleich, was man schenkt wichtig ist es sich Zeit füreinander zu nehmen.



*Ihr
G. Weiskopf*

"Ist's am
Valentin noch weiß, blüht zu
Ostern schon das Reis."

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag wünschen wir allen Jubilaren im Monat Februar!

Geburtstage Bewohner:

06.02. Bähr Leonie
28.02. Niederländer Theresia

Geburtstage Mitarbeiter:

02.02. Hemmert Fabrice
03.02. Dausse Monique
20.02. Goldschmitt Jiam
28.02. Neisius Ralf



Veranstaltungen im Februar 2017

09.02. Deutsche Filmklassiker - Nachmittag
14.02. Wellnessstag am Valentinstag
21.02. Faschingsfeier mit den Rebläusen
26.02. Besuch des Karnevalssumzuges



HERZLICH WILLKOMMEN



**Als neue Bewohner begrüßen wir
ganz herzlich:**

*Wolf Rosa-Maria
Hermann Lothar
Schneider Rolf
Schug Engelbert*

***Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich
bei uns wohl fühlen!***

Lasst uns froh und munter sein.....

Text: Guido Weiskopf



Am 06.12. war es wieder soweit, eine aufgeregte Stimmung machte sich im ganzen Hause breit.

Der Duft von Glühwein und Fruchtpunsch zog durch die Gänge und die Senioren versammelten sich in der feierlich geschmückten Begegnungsstätte.

Bei Gebäck (natürlich dem guten selbstgebackenen) und Glühwein wurden zur Ehre von Nikolaus Lieder gesungen. Dann der Höhepunkt, der Heilige Mann besuchte unser Haus.

Eine Glocke kündigte sein Kommen an und er wurde mit einem kräftigen "Lasst uns froh und munter sein" begrüßt. Der Nikolaus hatte eine besinnliche Geschichte mitgebracht, die zu der besonderen Stimmung passte.

Aber bald musste der Nikolaus schon weiter, weil noch andere und natürlich auch viele Kinder auf ihn warteten. Er verabschiedete sich, wie man es von dem Heiligen Mann gewohnt ist, mit einem Geschenk, das er jedem Bewohner übergab.

Auch nach dem Auszug von Nikolaus ging die Feier weiter und die Stimmung war famos. Es wurden noch viele Lieder gesungen und so klang ein schöner Nachmittag aus.





Weihnachtsbasteln

Text: Hans Schmitt



Damit das Hanns Joachim Haus mit festlicher Dekoration erstrahlt, war die Mithilfe unserer Bewohner dringend erforderlich. Aus diesem Anlass trafen sich unsere Senioren in unserer Begegnungsstätte zum Weihnachtsbasteln.

Die soziale Begleitung hatte Tannenzweige und Stechpalmen besorgt, um hübsche Adventsgestecke und Tischdekorationen zu basteln. Bei schönen Gesprächen und geschickten Handgriffen wurden mit Hilfe von Draht und Schere kleine individuelle Kunstwerke gestaltet. Ein arbeitsreicher und unterhaltsamer Nachmittag ging viel zu schnell vorbei.



Das Navigationsgerät

Von Inge Schneider



Das Navigationsgerät, liebevoll kurz „Navi“ genannt,
in vielen Autos ist es zu sehen.
Es hilft bei Straßen, die unbekannt,
man muss nicht in die Irre gehen.

Es wundert mich nur eins daran
und das Erstaunen ist sehr groß.
Es ist eine Frau, die sagen kann
in diese Richtung musst du los.

Viele Männer tun sich schwer
es ist kaum zu verstehen
wenn eine Frau ihnen sagt wohin, woher
und in diese Richtung musst du gehen.

Doch scheint es beim Navi gut zu sein
anders ist es zu begreifen nicht
sonst fänd das Navi man in seinem Auto nicht, oh nein.
Doch das gibt es nun mal nicht?

Man gibt ein Stadt, Platz oder Ort
drückt auf den Knopf und wartet.
Man überlegt noch und spricht vielleicht ein Wort
indessen schon die Streckensuche startet.

Und dann schnell wie ein Blitz
man ist vielleicht 10 m nur gefahren
und das ist nun kein Witz
zeigt es uns den Weg, den wahren.

Man denkt und wundert sich und staunt
wie ging es einst nur ohne dies?
Eine Stimme erklingt und raunt
man musste Karten lesen können --und nicht mies.

Doch wie man es auch dreht und wendet
ob das Navi- Gerät oder die Karte
die Zukunft ist noch nicht beendet
was es noch geben wird - - -ich warte.

Bist du sicher auch beim Kartenlesen,
in einer großen fremden Stadt
und das ist schon da gewesen
ist man froh, wenn man ein Navi hat.

Rückblick auf die Weihnachtszeit 2016

Text: Guido Weiskopf

Wie in jedem Jahr, war auch 2016 der Dezember angefüllt mit vielen Veranstaltungen, die uns auf das Weihnachtsfest eingestimmt haben.

Los ging es am 01.12. mit der Weihnachtsbäckerei, die Senioren zauberten mit der sozialen Begleitung leckeres Gebäck. Der verführerische Duft von Vanille, Zimt und allerlei Spezereien, zog durch das Haus.

Am 06.12. gab sich St. Nikolaus die Ehre und besuchte die Nikolausfeier der Bewohner. Mit Punsch, Glühwein und dem selbstgemachten Gebäck wurde ein gemütlicher Nachmittag gefeiert. St. Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, jedem Bewohner und den Mitarbeitern ein kleines Geschenk zu überreichen.

Ein Höhepunkt war die gemeinsame Weihnachtsfeier. Am 15.12. war es wieder soweit, am Nachmittag lockten Weihnachtslieder, die von Herrn Klopp auf dem Klavier gekonnt intoniert wurden, in die Begegnungsstätte. Bald füllten sich die Stühle an den festlich geschmückten Tischen mit Bewohnern und unseren Gästen aus dem betreuten Wohnen. Abgerundet wurde die weihnachtliche Stimmung, von unseren Schülern, die frische Zimtwafln zubereiteten, welche reißenden Absatz hatten.

Nach der Begrüßung durch die Pflegedienstleitung führte Frau Georg durch das Programm, das nachdenkliche und humorvolle Akzente hatte. Ein weiteres Highlight war das Essen. Das Menü begann mit einer leckeren Suppe. Dann wurde der Hauptgang aufgetischt, je nach Wunsch und Geschmack gab es Fisch oder Fleisch, Kartoffelgratin oder Nudeln. Abgerundet wurde das Menü mit einer Nachtischvariation, es gab Schokomousse, Tiramisu oder Obstspieße.

Nach dem Essen wurden noch Weihnachtslieder gesungen und ein schöner und gelungener Abend ging zu Ende.





**Bewohner
Weihnachtsfeier**





Bewohner-Weihnachtsfeier





Weiter geht es am 20.12. auf den Wohnbereichen wurden Stollen gebacken, die dann pünktlich zu Weihnachten bereit zum Verzehr waren,

Am 24.12. war es dann soweit. Das Weihnachtsfest wurde eingeläutet von einem Wortgottesdienst, der mit den Schwestern des Konventes, den ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Bewohnern gestaltet wurde. Mit nachdenklichen Texten, dem Singen von Weihnachtsliedern und gemeinsamen Gebeten wurde die Geburt Christi gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst, quasi zur Bescherung trafen die Kleinblittersdorfer Turmbläser ein die mit ihrer Musik für eine schöne und stimmungsvolle Atmosphäre sorgten.



Der 06.01. Stand dann im Zeichen der Heiligen Drei Könige. Die Sternsinger der Pfarrgemeinde besuchten unser Haus und brachten den Segen 20*C+M+B+17 in unser Haus. Manche Menschen denken, "C+M+B" steht für die Namen der Heiligen Drei Könige: Caspar, Melchior und Balthasar. Aber das stimmt nicht! Die Buchstaben sind eine Abkürzung für "Christus Mansionem Benedicat", der lateinische Spruch bedeutet: Christus segne dieses Haus. Die Zahlen am Anfang und am Ende des Segens bezeichnen immer das Jahr, in dem der Segen mit Kreide an die Tür geschrieben wurde und die drei Kreuze sind ein Zeichen für Gott. Das Sternchen erinnert an den Stern, dem die Heiligen Drei Könige gefolgt sind, um das neu geborene Jesuskind im Stall zu finden.

Wir trauern um unsere Bewohnerin und langjähriges Heimbeiratsmitglied

Maria Diener



die am 10. Januar 2017 verstorben ist.

Unser tiefes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid gilt ihrer Familie.



**Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
Die du in unsre Dunkelheit gebracht.
Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.**

**Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
So lass uns hören jenen vollen Klang
Der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
All deiner Kinder hohen Lobgesang.**

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

Sternsinger bringen Segen



Wie in jedem Jahr kamen die Sternsinger auch am 06.01.2017 ins Hanns Joachim Haus.

Auf den Besuch der „Heiligen Drei Könige“ stimmte musikalisch Herr Klopp unsere Senioren mit passenden Liedern ein. Bei heißem Punsch und Laugengebäck wurden die Kinder der Pfarrgemeinde St. Agatha mit Spannung erwartet.

Im traditionellen Gewand und mit Begleitung einer Blockflöte sangen die Sternsinger bekannte Lieder und trugen Gedichte vor. Eine besondere Freude war es für die Bewohner, die mit glänzenden und gelegentlich auch mit Tränen in den Augen den Vorträgen der Sternsinger lauschten oder mitsangen.

Bei der Aktion Dreikönigssingen 2017 geht es dieses Jahr um den Klimawandel „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und Weltweit“.

Großen Dank an die Kinder und Schülerinnen, sowie Betreuer und die ehrenamtliche Mitarbeiter, die den schönen Nachmittag ermöglichten.



Neues aus dem Konvent

Text: Guido Weiskopf

Im Dezember 2016 konnte der Konvent im Hanns-Joachim-Haus in Kleinblittersdorf eine neue Mitschwester begrüßen.



Sr. M. Joyce ist 54 Jahre alt und wurde in Indien geboren, dort ist sie mit 5 weiteren Geschwistern aufgewachsen. In den Orden der „Schwestern vom Heiligen Geist“ trat sie 1983 ein. Die erste Profess legte sie 1988 in Pune (Poona), Bundesstaat: Maharashtra ab. Sie absolvierte in Indien ihre Ausbildung als Sozialarbeiterin und hat sich dort verschiedenen Aufgaben gestellt. So arbeitete sie u. a. als Lehrerin in einem Kinderheim und als Leiterin eines Schutzhauses für Frauen und Kinder.

Ihr Weg führte sie auch nach Afrika, um mit dem „Kanadiers-Organisations-Projekt“ zu arbeiten. Das Projekt hatte zum Ziel einen Kindergarten und eine Schule zu bauen um den Kindern vor Ort eine Ausbildung geben zu können. Sr. M. Joyce hat nach nur 2 Jahren die Landessprache Suaheli erlernt und konnte die Kinder in Suaheli und Englisch unterrichten.

Eine weitere Station war Kanada. Hier arbeitete Sr. M. Joyce für den Orden als Koordinatorin in dem „Kanadiers-Organisations-Projekt“. Zu ihren Aufgaben gehörte auch die übergeordnete Leitung von Frauengruppen, die als Ziel die Förderung der Selbstständigkeit von Frauen bei familiären, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Problemen hatte, sowie die Stärkung der Frauen in ihrer Rolle, als Ernährer und Mittelpunkt der Familie. Die Versorgung mit Trinkwasser, u. a. durch Brunnenbohrungen war ein weiterer Schwerpunkt. Auch in dieser verantwortungsvollen Aufgabe hat sich Sr. M. Joyce bewährt.

Sr. M. Joyce freut sich nun auf ihre Arbeit in Kleinblittersdorf. Hier unterstützt sie ihre Mitschwester und verbessert nebenbei noch ihre Deutschkenntnisse.

Auf die Frage, was ihr besonders wichtig ist, antwortet Sr. M. Joyce:

„Ich hatte durch meine Arbeit die Möglichkeit viele Sprachen zu lernen, wie Hindi, Marati, Telugu, Englisch, Suaheli, Malayalam und jetzt Deutsch. Gleichzeitig hatte ich die Möglichkeit durch meine Arbeit vielen Familien und Frauen zu helfen. Die Begegnung mit den unterschiedlichen Kulturen hat auch mich bereichert. Ich danke Gott für all die guten Erfahrungen, die ich in den 34 Jahren meines Ordenslebens machen konnte, und würde wieder den Schritt gehen, in der Ordensgemeinschaft Gott zu dienen.“



Sr. M. Joyce bei ihrer Arbeit



Wir suchen Sie.....

cts
SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus



Unser SeniorenZentrum gehört zum Verbund der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), die im Saarland und in angrenzenden Regionen 34 Einrichtungen im sozialen Bereich führt.

Wir suchen ab sofort

Reinigungskräfte (geringf. Beschäftigung)

Wir wünschen uns motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neben ihrer fachlichen auch mit ihrer Sozialkompetenz überzeugen und die den caritativen Auftrag unseres Unternehmens aktiv mitgestalten.

Sie finden bei uns einen sicheren Arbeitsplatz in einem kooperativ geführten Team sowie ein attraktives Gesamtpaket aus festen und variablen Gehaltskomponenten und einer ausschließlich Arbeitgeber finanzierten zusätzlichen Altersversorgung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das
SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus,
Klosterstraße 33,
66271 Kleinblittersdorf
Tel. 06805/201-0 (vormittags)

Mehr über uns unter www.hjh-seniorenzentrum.de

"Kochen und Backen wie dehemm"

(Rezept von Götz Wenseler und Team)



Kartoffel- und gesunde Gemüseschnitze (-wedges) aus dem Backofen

(auch für Vegetarier und
Veganer geeignet)

Zutaten (für 4 Personen)

- 800 gr. (fest kochende) Kartoffeln
- 400 gr. bunt gemischtes frisches Saisongemüse (z. B. Spitzpaprika, Fenchel, Champignons, Karotten, Staudensellerie)
- ca. 4 EL Olivenöl (alternativ Rapsöl)
- Salz, Pfeffer, frisch gepresste Knoblauchzehe, getrocknete Kräuter (Thymian, ital. Kräuter wie Basilikum oder Kräuter der Provence)

Zubereitung:

Ofen vorheizen auf ca. 200 (Heißluft) -220 Grad (Ober- Unterhitze).Kartoffeln schälen, der Länge nach durchschneiden und die Hälften in Schnitze schneiden. Danach auch das Gemüse schnitzen.

In einer Schüssel das Öl und die Gewürze vermengen, die Kartoffelschnitze zugeben und gut durchmischen. Kartoffeln direkt auf dem Blech verteilen (danach sofort die Gemüseschnitze mit dem Restöl und den Gewürzen in der Schüssel vermengen und ca. 20 Minuten durchziehen lassen).

Die Kartoffeln werden gesamt ca. 40 Min. im Backofen gegart. Nach 20 Minuten das Gemüse zugeben bis Ende Garzeit. Dazu passt ein Quark-Dip oder Tzatziki.

Zusatz-Tipp:

Kartoffel- und Gemüseschnitze als dekorativer Kranz auf einem großen flachen Teller anrichten und in die Mitte einen schönen bunten Salat dekorieren.

Wer Fleisch dazu möchte, kann sich ein Schnitzel oder auch ein Stück Fisch (z. B. Lachs) in einer Pfanne kurz braten.

Götz Wenseler und sein Team betreiben in Mandelbachtal-Ormesheim das liebevoll eingerichtete Gästehaus Neumühle und verwöhnen dort mit selbstgemachten Leckereien ihre Gäste. **Nähere Infos über das Gästehaus Neumühle finden Sie unter:**

www.gaestehaus-neumuehle.de

DANKE für das Rezept....

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:

SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus
Klosterstraße 33
66271 Kleinblittersdorf
Tel.: 06805/201-0
Fax: 06805/201-109

Internet:
www.hanns-joachim-haus-seniorenzentrum.de

Verantwortlich:
Ingrid Bergmann
Hausleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 500 Stück



**Katholische und
Evangelische
Gottesdienste:
nach Aushang!**

*Meinen Bogen setze ich in die Wolken;
er soll das Bundeszeichen sein zwischen
mir und der Erde.*

Gen 9,13



**Wir trauern
um unsere verstorbenen Bewohner.....**

Dr. Saure Ernst Günther
Hermann Lothar
Boussonville Gertrud
Stein Berta
Diener Maria